



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Rallye-Weltmeister im Audi R8 LMS ultra

- **Sébastien Ogier tauscht Rallyeauto gegen Rundstrecken-Rennwagen**
- **Markus Winkelhock im ADAC GT Masters als Teamkollege**
- **Duo startet in der Lausitz für Prosperia C. Abt Racing**

Ingolstadt, 22. Mai 2014 – Das Audi-Kundensportteam Prosperia C. Abt Racing setzt im ADAC GT Masters am kommenden Wochenende ein Ausrufezeichen: Zwei Weltmeister aus zwei ganz unterschiedlichen Motorsport-Disziplinen teilen sich auf dem Lausitzring einen 550 PS starken Rennwagen – einen Audi R8 LMS ultra.

Rallye-Weltmeister Sébastien Ogier steht vor einem Gaststart im ADAC GT Masters. Der französische Volkswagen-Pilot, Rallye-Weltmeister der Saison 2013 und aktueller Tabellenführer mit einem Polo R WRC, wird den dritten Lauf in der Sportwagen-Serie bestreiten. Sein Teamkollege ist der FIA-GT1-Weltmeister von 2012, Markus Winkelhock.

„Ich freue mich auf mein erstes Rennen mit dem Audi R8 LMS ultra vom Team Prosperia C. Abt Racing“, sagt Sébastien Ogier. „Den Lausitzring kenne ich zwar noch nicht, aber ich habe das ADAC GT Masters bereits in Oschersleben besucht. Das Fahrerfeld ist stark besetzt. Mit Markus Winkelhock habe ich einen sehr schnellen und erfahrenen Teamkollegen. Wir hatten schon ein erstes Briefing zusammen und er hat mir das Cockpit gezeigt. Seine Tipps helfen mir, bestens vorbereitet ins Rennwochenende zu starten. Nicht zu vergessen, dass der Audi und Prosperia C. Abt Racing in dieser Saison jedes Mal auf dem Podium waren. Das wird natürlich mit mir als GT-Rookie schwierig, aber ich werde mein Bestes geben.“

Erste Ratschläge nahm der 30-jährige Franzose am Donnerstag entgegen. Nach einem gemeinsamen Fototermin an der Rennstrecke wies Winkelhock den Rallye-Profi in die Bedienung des R8 LMS ultra ein. „Bei uns ist es besser, nicht im Dreck zu fahren, sondern immer schön auf der Straße zu bleiben“, scherzte der Schwabe. „Aber im Ernst, es ist eine faszinierende Sache, gemeinsam mit einem Weltstar wie Sébastien Ogier im ADAC GT Masters anzutreten. Er fährt hier nicht nur zum Spaß, sondern er ist ehrgeizig und will Erfolg haben. Und wir teilen uns einen der besten GT-Rennwagen der Welt, den Audi R8 LMS ultra.“



„Ein solcher Rollentausch zwischen verschiedenen Motorsport-Disziplinen zweier Marken zeigt, welche Möglichkeiten sich innerhalb des Konzerns bieten“, sagt Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hackenberg, Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Technische Entwicklung. „Als Sébastien Ogier zu Volkswagen kam, haben wir ihn nach besten Möglichkeiten gefördert und er ist Rallye-Weltmeister geworden. Nun hat er sich das ADAC GT Masters und den Audi R8 LMS ultra ausgesucht, um bei einem Gastspiel neue Wege zu beschreiten. Dabei wünschen wir ihm viel Erfolg.“

Das Team Prosperia C. Abt Racing hat im Vorjahr die Teamwertung im ADAC GT Masters für sich entschieden und vor zwei Wochen beim zweiten Rennwochenende der Serie vier Podiumsplätze bei den Rennen in Zandvoort errungen. In der Lausitz steht am Samstag und am Sonntag jeweils ein weiterer 60-minütiger Einzellauf auf dem Programm. Der Audi R8 LMS ultra ist mit 23 weltweit erzielten Titelsiegen seit 2009 einer der erfolgreichsten GT3-Sportwagen der Gegenwart.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.